

Erfahrungsbericht

Instrumentenaufbereitung mit System

Seit über 20 Jahren arbeiten wir in unserer Zahnarztpraxis im Herzen von Berlin. Der heutige Schwerpunkt liegt vor allem im Bereich der Oralchirurgie und Implantologie. An Spitzentagen haben wir bis zu 35 Patienten zur Behandlung.

Dr. Michael Loeck/Berlin



Abb. 1



Abb. 2

▲ Abb. 1: Das Praxisteam der Praxis Dr. Michael Loeck, Berlin. ▲ Abb. 2: Unreine Seite: Vorreinigung, MELatherm 10.

■ **Bei der Instrumentenaufbereitung** war und ist uns MELAG stets ein zuverlässiger Partner. Für die Instrumentenaufbereitung setzen wir MELatherm 10, Vacuclav 40 B und das neue MELaseal 200 ein.

Die Dokumentation und Etikettierung erfolgte bisher auf manuellem Weg. Hierfür musste eine handschriftliche Freigabedokumentation erfolgen und zur Kennzeichnung der Verpackung wurde die Etikettier-Zange MELAdoc genutzt. Aus Gründen der Zeitersparnis entschieden wir uns, die neue Dokumentations- und Freigabe-Software MELAtrace in Verbindung mit dem MELAprint 60 einzusetzen.

MELAG als Partner bei der Instrumentenaufbereitung

Mit MELAtrace können sämtliche Dokumentationsprozesse in digitaler Form erledigt werden. Die Freigabe des MELatherm und Vacuclav 40 B erfolgt mit wenigen Klicks. Zudem können wir nun die jeweiligen Beladungen definieren und somit ganz einfach nachverfolgen, welche Instrumente wann, wie und von wem aufbereitet wurden. Zum Abschluss des Aufbereitungsprozesses werden mit dem angeschlossenen Etikettendrucker MELAprint 60 die Etiketten für die sterilen Instrumente gedruckt. MELAtrace ist verständlich und entsprechend des Praxisablaufs aufgebaut. Eine einfache und benutzer-



Abb. 3

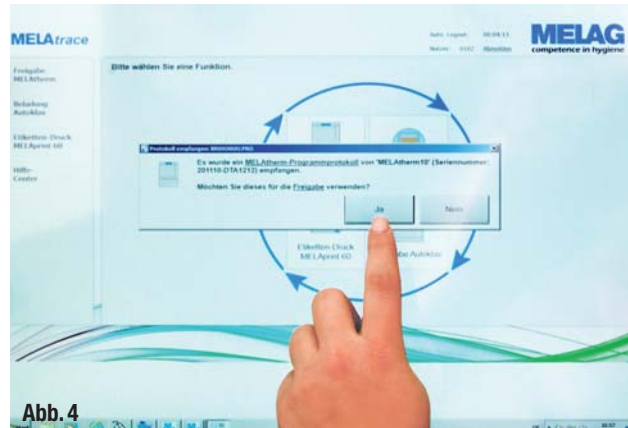


Abb. 4

▲ Abb. 3: Einfaches Anlegen von Elementen für die Beladung im Autoklaven. ▲ Abb. 4: Intuitive Bedienung: Freigabe mit MELAtrace mit wenigen Klicks.

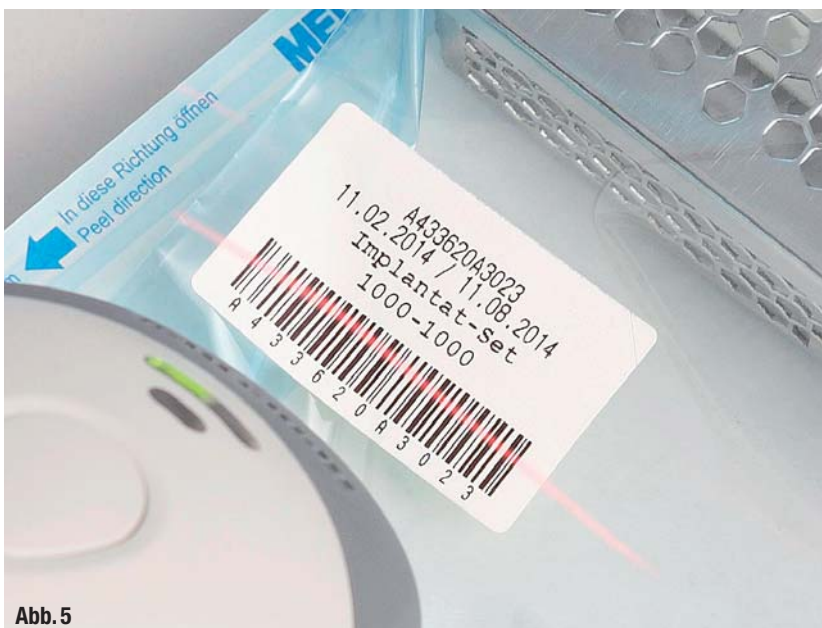


Abb. 5

freundliche Bedienung ermöglicht den sicheren Umgang mit der Software. Das ansprechende Design schafft eine sehr gute Übersicht.

Dank der Etiketten des MELAprint 60 auf den sterilen Instrumenten können wir ganz einfach mithilfe eines Barcode-Scanners eine Verknüpfung des Aufbereitungsprozesses mit dem Patienten herstellen.

Fazit

Wir hatten anfänglich etwas Scheu vor dem Einsatz der MELAtrace. Doch wir sind absolut zufrieden – die Bedienung ist sehr intuitiv und wir sparen Zeit für die Dokumentation. ◀◀



Abb. 6

▲ Abb. 5: Zuordnung der sterilen Instrumente durch Einscannen vor der Behandlung. ▲ Abb. 6: Reine Seite: MELAseal 200, Vacuklav 40 B, MELAprint 60, MELAtrace.

>> KONTAKT

Praxis Dr. Michael Loeck

Hohenzollerndamm 59
14199 Berlin
www.dr-loeck.de

MELAG Medizintechnik oHG

Geneststraße 6–10
10829 Berlin
Tel.: 030 757911-0
Fax: 030 75791199
E-Mail: info@melag.de
www.melag.de